

Kitodo

10 Jahre Kitodo e.V.

Robert Strötgen / Jürgen Christof
Kitodo-Praxistreffen 2022

Die Vorgeschichte

2004 – Entwicklung einer Workflow-Software für die Retrodigitalisierung an der SUB Göttingen

- Entwicklung im Rahmen eines DFG-Projekts
- Quelloffene Software
- Etablierung des Namens „Goobi“

Im Anschluss Nachnutzung der Software an weiteren Bibliotheken (u.a. Staatsbibliothek zu Berlin, SLUB Dresden)

2010 Gründung des „Goobi Community Board“

- Vereinbarung von Programmierrichtlinien
- Verabredung einer gemeinsamen Finanzierung des Release-Managements

Der Konflikt

- Überführung der Softwareentwicklung von der SUB Göttingen in die private Firma des Entwicklers
- Unterschiedliche Vorstellung zu den Fragen:
 - Wem gehört die Software?
 - Wer hat die Hoheit über die Weiterentwicklung?
 - Wie offen ist die Entwicklung und Unterstützung für andere (auch Dienstleister)?
 - Wem gehört der Name „Goobi“?
- Diskussion des weiteren Vorgehens auf verschiedenen Anwendertreffen

Lösungsversuch

- 4. Goobi-Anwendertreffen am 17./18. September 2012 in Dresden
- Ausführliche Diskussion eines Satzungsentwurfs
- Gründung des Vereins mit 12 Gründungsmitgliedern
- Wahl des ersten Vorstands

- „Mantra“ des Vereins in der Satzung verankert
 - Offenheit des Entwicklungsprozesses
 - Release Management in der Verantwortung des Vereins
 - Coding Guidelines in der Verantwortung des Vereins

Gründungsmitglieder des Vereins



Foto der Gründungsmitglieder (<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:14-qucosa-101855>)

Gründungsvorstand

- Achim Bonte (Vorsitzender)
- Stefan Hankiewicz (Stellvertreter)
- Michael Luetgen (Stellvertreter)
- Jürgen Christof (Schriftführer)
- Robert Strötgen (Schatzmeister)

Themen der Vereinsarbeit 2012 bis 2014

- Klärung der Gemeinnützigkeit des Vereins
- Kräftiger Anstieg der Mitgliederzahl
- Geschäftsstelle und Öffentlichkeitsarbeit (Website etc.)
- Förderung der Community-Aktivitäten (Mailingliste, Entwicklertreffen, Anwendertreffen, Install Party zur Goobi-Version CE 1.10)
- Code Merge (Erstellung einer einheitlichen Community Edition)
- Verbesserung der Dokumentation
- Rechtssicherheit der Lizenzen (Rechtsgutachten und Beseitigung nicht klar lizenzierter Quelltext-Teile)
- Leitfaden zur Beauftragung von Dienstleistern
- Versuche von Crowd-Funding

Das „Schisma“

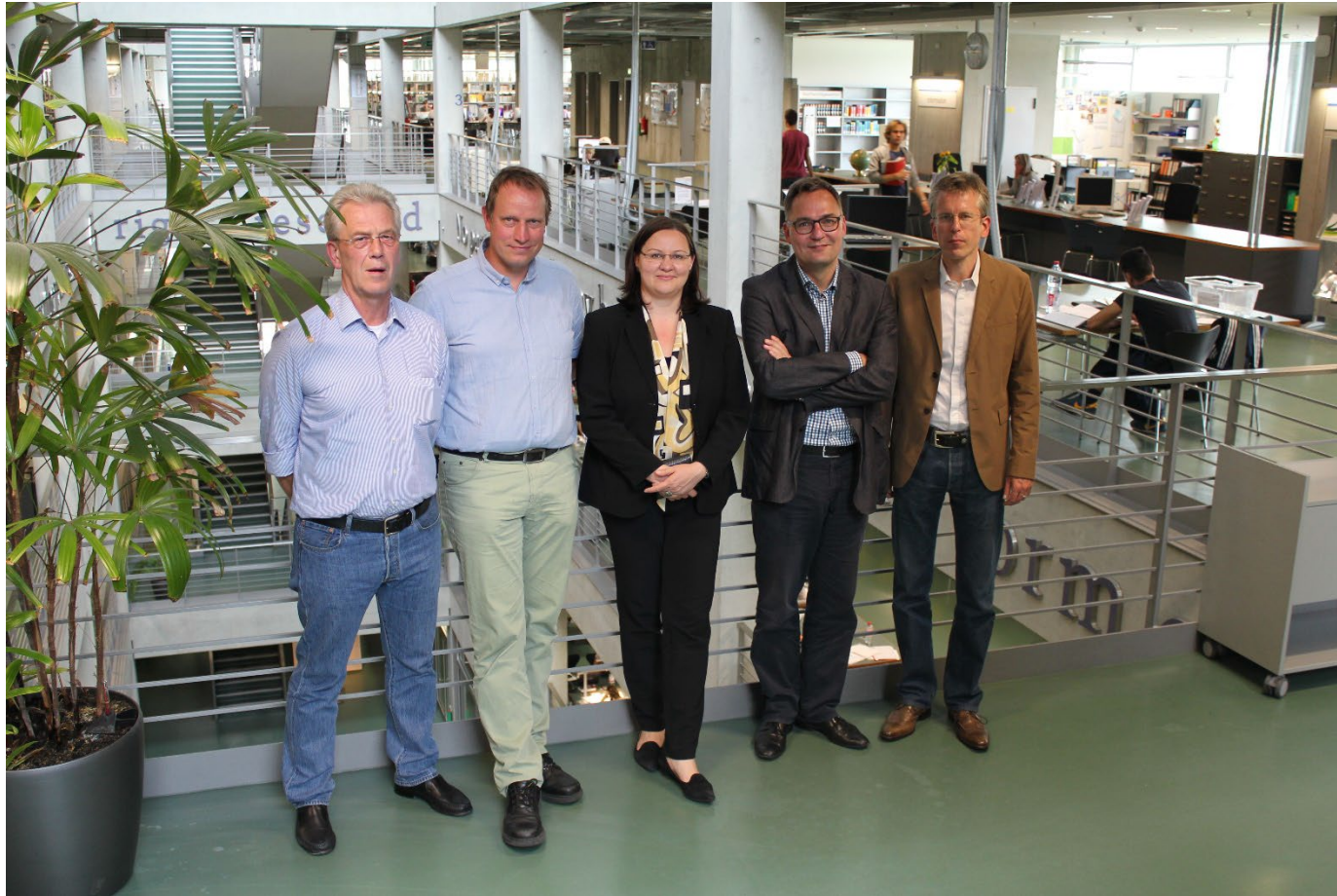
- Goobi-Anwendertreffen im September 2013
- Präsentation einer komplett neuen Version von Goobi.Production („Goobi 2.0“), von der weder Vorstand noch Release Management vorher wussten
- Weitere Versuche der Vereinbarung einer konstruktiven Zusammenarbeit zwischen Verein und Firma scheitern
- Rücktritt von Stefan Hankiewicz aus dem Vorstand

- Im Anschluss Konflikte um
 - die Marke Goobi
 - Lizenz-Header des Quelltextes
 - Zusammenarbeit beim Release-Management

Themen der Vereinsarbeit 2014 bis 2016

- Wahl von Katrin Stump in den Vorstand
- Ausscheiden Robert Strötgen (Ende 2014) und Nachwahl von Frank Dührkohp
- Bearbeitung der Konflikte und klarer Schnitt mit Änderung des Namens zu „Kitodo“
- Verein kann das Release-Management aus Mitgliedsbeiträgen finanzieren
- Workshops zum Softwarelizenz- und Markenrecht
- Integration Langzeitarchivierungsworkflow
- Neuentwicklung von Kitodo.Production
 - Workshop zur Anforderungserhebung im September 2014 in Braunschweig
 - DFG-Antrag zur Modernisierung der Software

Vorstand 2014



Themen der Vereinsarbeit 2016 bis 2018

- Ausscheiden Frank Dührkohp und Wahl von Kerstin Wendt
- Umsetzung der beschlossenen Umbenennung
- Community-Arbeit – z.B. Hands-on-Lab „Kitodo for Newbies“ auf dem Bibliothekartag und Mentoren-/Hospitationsprogramm (Kitodo.Exchange)
- Öffentlichkeitsarbeit/Einführung der neuen Marke (neue Website, Image-Film - <https://youtu.be/6IH9jmee614>)
- Überführung der Geschäftsstelle von der SLUB Dresden an die TU Berlin
- Begleitung des DFG-Projekts

DFG-Projekt

- Vorbereitung in der Community
- Projektpartner: SLUB Dresden, Nordakademie Elmshorn, SUB Hamburg, HU Berlin
- Projektbestandteile
 - Usability, Nutzerevaluation
 - Modularisierung, zusätzliche Medientypen
 - Migration und Anwenderdokumentation
- Ergebnis: Kitodo.Production 3.0
- Abschlussbericht: <https://doi.org/10.5281/zenodo.6779479>

Themen der Vereinsarbeit 2018 bis 2020

- Robert Strötgen folgt Achim Bonte als Vorstandsvorsitzender
- Ausscheiden von Michael Luetgen aus dem Vorstand und Wahl von Matthias Finck
- Abschluss des DFG-Projekts
- Förderung der Migration von Kitodo.Production von 2.x auf 3.x
- Konzept für einen Entwicklungsfonds für die Sicherung der Nachhaltigkeit
- Demo-Installation für Kitodo.Presentation
- Einrichtung eines Kitodo-Dokumentationsmanagements (Matthias Kissler)
- Überlegungen zur Erweiterung des Portfolios auf Kitodo.Publication (Repositorium)
- Kooperationsvereinbarung mit OCR-D

Anwendertreffen 18./19. November 2019 in Hamburg

- Mit freundlicher Unterstützung der Nordakademie
- Sehr rege Beteiligung und Interaktion
- Thema vor allem Kitodo.Production 3.x



Themen der Vereinsarbeit 2020 bis 2022

- Unterstützung der Migration Kitodo.Production (Webinare)
- Einsteigerworkshops Kitodo.Production
- DFG-Projekt zur Integration von OCR-D in Kitodo.Production und Kitodo.Presentation
- Demo-Installation für Kitodo.Production
- Summer of Coding for Society (betreut von UB Mannheim)
- Diskussion, Weiterentwicklung und Verabschiedung des Konzepts für den Entwicklungsfonds – erster erfolgreicher Durchlauf 2021
- Und: Organisation der Vereinsarbeit unter Corona-Bedingungen (virtuelle Vorstandssitzungen, virtuelle Mitglieder-Treffen und -Versammlungen)

Herzlichen Dank allen, die den Entwicklungsfond unterstützen!

- CCS GmbH
- effective webwork GmbH
- Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek – Niedersächsische Landesbibliothek
- Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
- Staatsbibliothek zu Berlin
- Universitätsbibliothek Braunschweig
- Universitätsbibliothek der TU Berlin
- Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg
- Universitätsbibliothek Mannheim
- Württembergische Landesbibliothek Stuttgart

Entwicklungsfonds – Projekte

Verfügbare Mittel im Jahr 2021

47.000 € (davon beauftragt: ca. 41.000 €)

Kitodo.Presentation

- Typo3 Extbase/Fluid (<https://github.com/kitodo/kitodo-presentation/issues/595>)

Kitodo.Production

- Update Java Version (<https://github.com/kitodo/kitodo-production/issues/4204>)
- Update Elasticsearch (<https://github.com/kitodo/kitodo-production/issues/4208>)
- Improvement for processcreation by configurable import wizards (<https://github.com/kitodo/kitodo-production/issues/4322>)



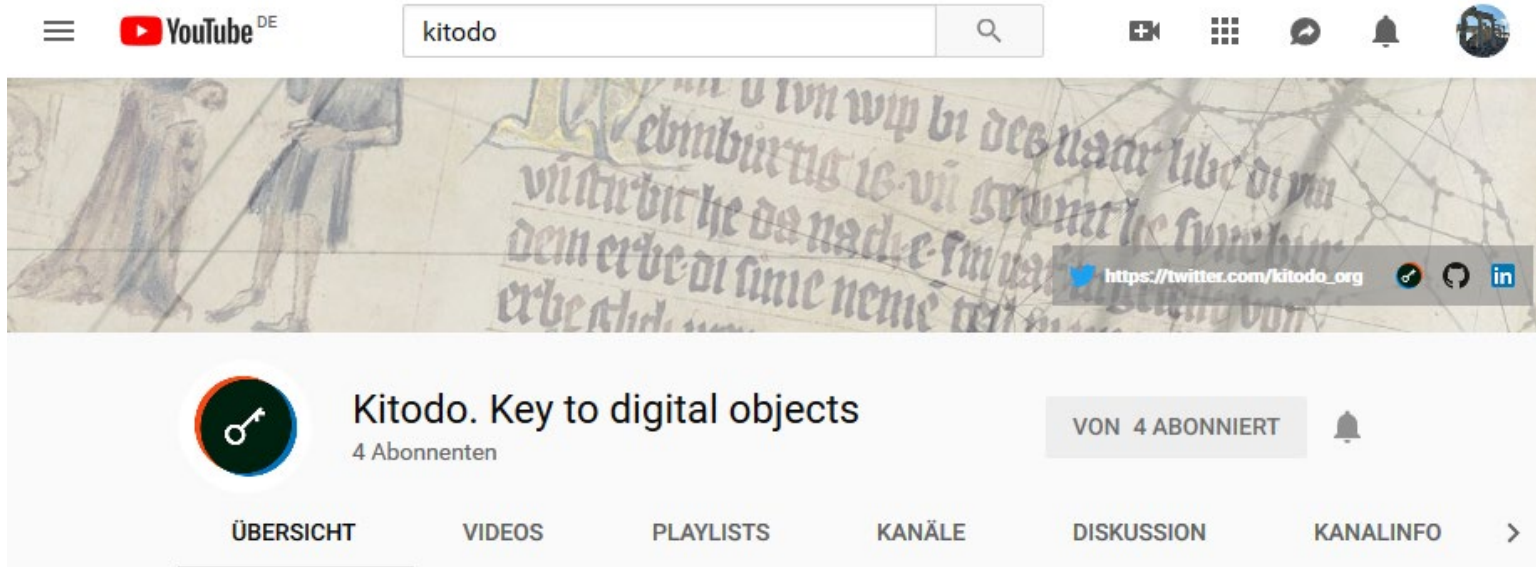
Themen der Vereinsarbeit ab 2022

- Stefan von der Heide löst Matthias Finck als Vertreter der Dienstleister im Vorstand ab
- Release-Management wird nach 10 Jahren bei der SLUB Dresden an die Dienstleister EWW und OCC übertragen (dafür Satzungsänderung)
- Evaluation und nächste Runde des Entwicklungsfonds
- Unterstützung der Migration auf Kitodo.Production 3.x in der Fläche
- Integration von OCR-D

Ausblick – Kitodo hat Zukunft!

- Best practice für nachhaltige Organisation von Open Source Softwareentwicklung
- Entwicklungsfonds sichert Weiterentwicklung von Kitodo.Production und Kitodo.Presentation
- Retro-Digitalisierung bleibt wichtige Aufgabe
- Wachsendes Interesse von Archiven
- Neue Lösung des Release-Managements zeigt die Stabilität der Community
- Beteiligung der Community und deren Engagement ist die Basis für die Zukunft von Kitodo

Image-Film



The image shows the YouTube channel header for 'Kitodo. Key to digital objects'. At the top, there is a search bar with 'kitodo' entered. Below the search bar is a banner image featuring a medieval manuscript page with Latin text and a drawing of a figure. The channel name 'Kitodo. Key to digital objects' is displayed, along with '4 Abonnenten' and a button that says 'VON 4 ABONNIERT'. Navigation tabs include 'ÜBERSICHT', 'VIDEOS', 'PLAYLISTS', 'KANÄLE', 'DISKUSSION', and 'KANALINFO'.

Uploads



Digitalisierung mit Kitodo: Open-Source-Software & Community #kitodo (2018, deutsch) | CC BY 4.0

117 Aufrufe • vor 1 Monat

Digitalisierung mit Kitodo: (Engl. version below) Bibliotheken, Archive und andere Einrichtungen nutzen die Software-Suite Kitodo, um ihre Kulturgüter zu digitalisieren und sie frei verfügbar zu ma...

Untertitel

Danke!



Autor: Vincent Le Moign
Attributionslink: [Streamline Emoji project](#)

Kontakt



Kitodo. Key to digital objects e. V.

Geschäftsstelle | Katja Selmikeit

+49 (0)30 314 76117 | contact@kitodo.org

c/o Technische Universität Berlin

Universitätsbibliothek

Fasanenstraße 88

10623 Berlin